

STATISTISCHE BERICHTE



Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/114

Erschienen am 20. August 1957

1
3 L 8 I 4

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im I. Rechnungshalbjahr 1956
(1. 4. 1956 bis 30. 9. 1956)

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über „Steuern“ unter der Nr. L II

100



Inhalt

Seite

A. Vorbemerkungen	4
B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1. Die Herstellungsbetriebe	4
2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung	7
3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a) Zigaretten und Zigarettenhüllen	9
b) Zigarren	10
c) Feinschnitt	12
d) Pfeifentabak	12
e) Kau- und Schnupftabak	13
C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	14
D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West)	15
Tabellenanhang	16

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet" angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

**Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im I. Rechnungshalbjahr 1956
(1. 4. 1956 bis 30. 9. 1956)**

A. Vorbemerkungen

Zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakerzeugnisse werden in diesem Bericht die Angaben über die allgemeine Entwicklung des Tabakgewerbes veröffentlicht. Die Darstellung knüpft an den Statistischen Bericht Arb.-Nr. VII/61/110 an; sie läßt die Veränderungen im Tabakgewerbe erkennen, die durch die unterschiedliche Absatzentwicklung der einzelnen Tabakwaren und die Gesetzgebung hervorgerufen worden sind.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung bildete in der Berichtszeit das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953 - BGBl. I S.169 - mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen. Es wurde im I. Halbjahr 1956 durch folgende Verordnungen und Erlasse ergänzt:

1. Versand unsteuerter Zigarren zwischen Herstellungsbetrieben, um sie in Lohn in Kunststoff-Folie einzuschlagen - BdF-Erlaß vom 26.4.1956 - III C/3 - V 1511 - 14/56 (BZBl. 1956 S.341);
2. Nachweis über die Zahl der Tabakpflanzter und den Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke (Muster 6 Tab. Stat), Änderung der Muster 1 und 2 zur TabPf10 und des Musters 13 (bisher 10) DA zu § 13 TabPf10 - Aufgliederung nach Zigarrengut und Schneidegut - BdF-Erlaß vom 26.4.1956 - III C/3 - V 1664 - 1/56 (BZBl. 1956 S.341);
3. Verordnung über einmalige zusätzliche Steuererleichterungen zur Bereinigung der Tabakindustrie vom 4.6.1956 (BZBl. 1956 S.408);
4. Verwertung ausländischer Zigaretten an Schiffsausrüster BdF-Erlaß vom 7.9.1956 - III A/4 - H 2131 - 18/56 (BZBl. 1956 S.665).

B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe

1. Die Herstellungsbetriebe

Die Entwicklung der Zahl der Herstellungsbetriebe im ersten Rechnungshalbjahr 1956 ist weitgehend durch die Verordnung über einmalige zusätzliche Steuererleichterungen zur Bereinigung der Tabakindustrie vom 4.6.1956 - BZBl. 1956 S.408 - bestimmt, deren Inhalt unter der Bezeichnung "Liquidationshilfe" bekannt geworden ist. Der Einfluß dieser Verordnung macht sich durch den Zeitpunkt ihres Inkrafttretens verschieden stark bemerkbar, je nachdem, ob es sich um Angaben für den Zeitraum des ersten Rechnungshalbjahres oder für den Stichtag am Schluß des Berichtszeitraumes handelt. Aus diesem Grunde ist die Zahl der Betriebe, die im Rechnungshalbjahr gearbeitet haben, natürlich nicht so stark zurückgegangen wie die Zahl der Betriebe, die am 30.9.1956 tätig waren.

Der seit Jahren beobachtete Rückgang der im Tabakgewerbe arbeitenden Betriebe zeigt sich zunächst daran, daß im ersten Rechnungshalbjahr 1956 126 Betriebe (I.Rechnungshalbjahr 1955: 125) aus-
schieden, so daß nur noch 1 521 Betriebe im Berichtszeitraum arbeiteten. Von den Abgängen entfielen 100 auf die Einheitsbetriebe, die sich auf die Herstellung nur eines Erzeugnisses spezialisiert hatten, und 26 auf die sogenannten gemischten Betriebe. In der Hauptsache haben kleinere Zigarrenhersteller ihren Betrieb eingestellt, deren Absatz besonders infolge der wachsenden Bevorzugung der Markenzigarren zugunsten der Großbetriebe sank. So ist allein bei den Einheitsbetrieben dieser Art die Zahl der Hersteller um 97 zurückgegangen (- 7,6 vH). Im ganzen stellten im Berichtszeitraum 111 Betriebe weniger Zigarren her als im zweiten Rechnungshalbjahr 1955. Die Zahl der Einheitsbetriebe verminderte sich bei den Pfeifentabakherstellern um 25 vH auf 9, bei den Schnupftabakherstellern um 10 vH ebenfalls auf neun. Die Zahl der Kautabakhersteller nahm um einen Betrieb zu. Bei den gemischten Betrieben verringerte sich hauptsächlich die Zahl der Zigarren- und Pfeifentabakhersteller (- 12), der Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller (- 8) und der Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller (- 5). Die Abnahme der Zahl der Betriebe, die im ersten Rechnungshalbjahr gearbeitet haben, ist wohl noch nicht durch die "Liquidationshilfe" beeinflusst, die erst am 7.Juni 1956 verkündet wurde. Trotz der Stilllegung kleinerer Betriebe hat sich deren Anteil an der Gesamtzahl wenig vermindert, wie die Gliederung der Herstellungsbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter beweist. Trotz Abnahme um 105 Betriebe ist der Anteil der Kleinbetriebe bis zu 10 Betriebsarbeitern (77,2 vH) an der Gesamtzahl der Tabakwarenherstellungsbetriebe doch nahezu gleich geblieben (- 0,4 vH). Im ersten Rechnungshalbjahr 1956 arbeiteten 670 Betriebe ohne Betriebsarbeiter, während 503 (ein Drittel) ein bis zehn Betriebsarbeiter beschäftigten. Größere Veränderungen in der Aufteilung der Betriebe auf die ein-

Tabakwarenherstellungsbetriebe
gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben 1)					
	Rechnungsjahr					
	1955				1956	
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter	651	39,2	702	42,6	670	44,1
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ...	635	38,2	576	35,0	503	33,1
" 11 " 20 "	93	5,6	92	5,6	89	5,9
" 21 " 50 "	96	5,8	101	6,1	94	6,2
" 51 " 100 "	69	4,2	57	3,5	57	3,7
" 101 " 200 "	42	2,5	41	2,5	32	2,1
" 201 " 500 "	47	2,8	49	3,0	46	3,0
" 501 " 1000 "	18	1,1	19	1,1	19	1,2
" über 1000 "	10	0,6	10	0,6	11	0,7
Zusammen	1 661	100	1 647	100	1 521	100

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

zernen Größenklassen sind auch sonst nicht eingetreten. Die Größenklasse der Betriebe mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern war unter den Mittelbetrieben, deren Zahl sich insgesamt auch etwas verringert hat, wieder am stärksten besetzt (6,2 vH). Die Zahl der Betriebe mit mehr als 500 Betriebsarbeitern hat sich um einen auf 30 erhöht. Unter ihnen befanden sich als Einheitsbetriebe 16 Zigarrenhersteller (+ 1) und 5 Zigarettenhersteller.

Insgesamt wurden nach Feststellung der Industrieberichterstattung in Betrieben des Tabakgewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten 59 890 000 Arbeitsstunden geleistet. Die durchschnittliche monatliche Arbeitszeit der Betriebsarbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) betrug 164 Stunden und war damit hauptsächlich infolge der Saisonschwankungen um 6 Stunden niedriger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1955.

Zur Herstellung von Tabakwaren waren am Schluß des Rechnungshalbjahres (30.9.1956) 1 624 Betriebe angemeldet, das sind 467 weniger als am 31.3.1956 und 517 weniger als vor Jahresfrist. (Damals betrug der Abgang nur 71 Betriebe.) In diesem hohen Rückgang dürften bereits Auswirkungen der Liquidationshilfe zutage treten. Von den 1 624 angemeldeten Betrieben haben am Stichtag 410 geruht, d.h. 104 weniger als am 31.3.1956. Die Zahl der Betriebe, die innerhalb des ersten Rechnungshalbjahres 1956 völlig geruht haben, hat um 55 auf 542 zugenommen. Der Unterschied zwischen den am Stichtag ruhenden und den innerhalb des Berichtszeitraumes völlig ruhenden Betrieben ist darauf zurückzuführen, daß Betriebe sich im Laufe des Rechnungshalbjahres als ruhend abmeldeten. Gearbeitet haben am 30.9.1956 1 214 Betriebe, das sind 363 oder 23 vH weniger als zum Schluß des zweiten Rechnungshalbjahres 1955 und 413 weniger als vor Jahresfrist ¹⁾. Von ihnen lagen 464 oder 38,2 vH in Nordrhein-Westfalen und 272 oder 22,4 vH in Baden-Württemberg. Der Anteil von Nordrhein-Westfalen ist trotz des Abganges von 129 Betrieben um 0,6 vH gestiegen, während der von Baden-Württemberg um 2,3 vH gesunken ist. Besonders stark war der Rückgang der Betriebe in Schleswig-Holstein (- 40,7 vH) - die Beschäftigten nahmen hier jedoch um 24,2 vH zu - und in Hamburg (- 36,7).

Mit der Zahl der Betriebe verminderte sich auch die Zahl der am 30. September 1956 Beschäftigten (80 573). Dieser Rückgang (3 152 Personen) war mit rund 4 vH jedoch nicht so stark wie der der Betriebe, da er durch das Ausscheiden von kleinen Betrieben mit einer geringen Zahl von Beschäftigten hervorgerufen wurde. Außerdem ist die Abnahme durch eine Mehrbeschäftigung, die sich als Folge der Absatzzunahme hauptsächlich der größeren Betriebe ergab, z.T. wettgemacht worden.

¹⁾ Die Abgänge bewegten sich in den vier vorangegangenen Rechnungshalbjahren zwischen 47 und 93 Betrieben.

Zahl der arbeitenden Betriebe ¹⁾
und der im Tabakgewerbe Beschäftigten am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr					
	1955				1956	
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte
Schleswig-Holstein	27	1 332	27	1 289	16	1 601
Hamburg	62	4 418	60	4 516	38	4 515
Niedersachsen	158	2 252	153	2 208	118	2 136
Bremen	86	3 696	89	3 470	71	3 552
Nordrhein-Westfalen	615	27 020	593	26 926	464	26 211
Hessen	118	7 476	106	7 352	95	7 436
Rheinland-Pfalz	83	2 917	79	2 798	68	2 626
Baden-Württemberg	397	30 790	389	30 198	272	28 074
Bayern	81	5 024	81	4 968	72	4 422
Bundesgebiet	1 627	84 925	1 577	83 725	1 214	80 573

1) Vgl. S. 5 Anm.1 (Tab.).

Von den am 30. September 1956 in den Tabakwarenherstellungsbetrieben Beschäftigten entfielen 74 vH auf Betriebsarbeiter, 16 vH auf Heimarbeiter, 8 vH auf kaufmännische und technische Angestellte, der Rest auf sonstige Angestellte und Arbeiter, zu denen u.a. die Reisenden, Fahrer, Lieferer und Kassierer gehören. Während bei den ersten drei Gruppen eine erhebliche Abnahme in der Zahl der Beschäftigten eintrat, erhöhte sich die Zahl der sonstigen Angestellten und Arbeiter geringfügig.

Zahl und Beschäftigte der Tabakwarenherstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr	Betriebe ¹⁾ , die im Laufe am Schluß des Rechnungs- halbjahres gear- beitet haben		Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte				
			kaufmännische und technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Ange- stellte u. Arbeiter ²⁾	Ins- gesamt
1954 I. Hj. (1. 4. bis 30.9.54)	1 827	1 769	6 892	64 533	12 715	1 487	85 627
II. " (1.10.54 " 31.3.55)	1 786	1 720	6 751	62 136	12 338	1 348	82 573
1955 I. Hj. (1. 4. bis 30.9.55)	1 661	1 627	6 796	63 844	12 914	1 371	84 925
II. " (1.10.55 " 31.3.56)	1 647	1 577	6 753	62 440	13 106	1 426	83 725
1956 I. Hj. (1. 4. bis 30.9.56)	1 521	1 214	6 495	59 679	12 952	1 447	80 573

1) Vgl. S. 5 Anm.1 (Tab.). - 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

Die meisten Beschäftigten in der Tabakwarenherstellung wurden von Baden-Württemberg (28 074) und Nordrhein-Westfalen (26 211) gemeldet, wo die arbeitsintensive, größtenteils manuell betriebene Zigarrenindustrie vorherrscht. In diesen beiden Ländern fanden rund zwei Drittel der im Tabakgewerbe Beschäftigten ihre Arbeit. Durch das Ausscheiden einer größeren Zahl von Herstellungsbetrieben ist hier auch ein merklicher Rückgang der Beschäftigtenzahl eingetreten (- 2 124 bzw. - 715).

Infolge der Abnahme von Kleinbetrieben mit einer geringen Zahl von Beschäftigten stieg die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten je Betrieb von 53 am 31.3.1956 auf 66 am 30.9.1956 (30.9.55: 52). Sie war um ein Viertel höher als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr. Überdurchschnittliche Beschäftigtenziffern weisen Hamburg (119), Baden-Württemberg (103), Schleswig-Holstein (100) und Hessen (78) auf. Niedersachsen lag mit 18 Beschäftigten im Durchschnitt je Betrieb nach wie vor besonders niedrig. Die Zunahme der Beschäftigtenziffer je Betrieb war besonders stark in Schleswig-Holstein (+ 108,4 vH), Hamburg (+ 58,7 vH) und Baden-Württemberg (+ 32,1).

Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr		
	1955		1956
	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr
Schleswig-Holstein	49	48	100
Hamburg	71	75	119
Niedersachsen	14	14	18
Bremen	43	39	50
Nordrhein-Westfalen	44	45	56
Hessen	63	69	78
Rheinland-Pfalz	35	35	39
Baden-Württemberg	78	78	103
Bayern	62	61	61
Bundesgebiet	52	53	66

2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

Da rund ein Fünftel des Bedarfs der westdeutschen Tabakindustrie an Rohtabak durch die inländische Ernte gedeckt wird, ist der Tabakanbau und der Ausfall der Tabakernte in der Bundesrepublik besonders für die Zigarren- und Rauchtabakindustrie von großer Bedeutung. Im Erntejahr 1956 (1.7.1956 bis 30.6.1957) wurden von 45 874 gewerblichen Tabakpflanzern auf 69 150 Grundstücken 10 297 ha mit Tabak bepflanzt. Sowohl die Zahl der Tabakpflanzern (- 1 486) als auch der Flächeninhalt der mit Tabak beplanten Grundstücke (- 336 ha) gingen um 3 vH zurück. Weitere Angaben für das Erntejahr 1956, insbesondere über die Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand und den Gesamtwert der Tabakernte liegen noch nicht vor, jedoch ist wohl auch hier mit einem geringen Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

Rohtabakeinfuhr¹⁾

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert ²⁾	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1953	590 107	302 517	512,65
1954	621 127	323 568	520,94
1955	681 343	376 548	552,66
1955 I. Halbjahr	349 846	193 039	551,78
II. "	331 497	183 509	553,58
1956 I. Halbjahr	364 078	208 243	571,97

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und Berlins(West).-

2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Der Hauptbedarf an Rohtabak wurde durch die Einfuhr gedeckt. Im ersten Rechnungshalbjahr 1956 betrug die Rohtabakeinfuhr 364 078 dz. Sie lag damit um 32 581 dz oder 9,8 vH über der des zweiten und um 14 232 dz oder 4,1 vH über der des ersten Rechnungshalbjahres 1955. Die erhöhte Einfuhr war vor allen Dingen auf den steigenden Bedarf der Zigarettenindustrie zurückzuführen. Der Durchschnittswert des eingeführten Tabaks stieg von 553,58 DM je dz im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 um 3,3 vH auf 571,97 DM im ersten Rechnungshalbjahr 1956, so daß die Zuwachsrates des Wertes der Tabakeinfuhr mit 13,5 vH (208,2 Mill.DM) höher war als die der Menge.

Der Anteil der einzelnen Länder an der Rohtabakeinfuhr hat sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1955 kaum verändert, wie die folgende Tabelle zeigt. Nach wie vor sind die USA und Griechenland die Hauptlieferanten von Rohtabak geblieben. Die Anteile der Türkei (- 1,7 vH), Brasiliens (- 1 vH) und Indonesiens (- 1 vH) sind leicht gesunken, während Bulgarien bei einer Erhöhung seiner Lieferung von 2 791 dz auf 10 611 dz seinen Anteil gegenüber dem Vorjahr von 0,8 vH auf 2,9 vH vergrößern konnte. Aus Italien wurde fast die doppelte Menge im Vergleich zum ersten Rechnungshalbjahr 1955 bezogen.

Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

	Eingeführte Mengen an Rohtabak					
	I.Rechnungs- halbjahr 1955		II.Rechnungs- halbjahr 1955		I.Rechnungs- halbjahr 1956	
	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Gesamteinfuhr	349 846	100	331 497	100	364 078	100
darunter aus:						
V.St.v.Amerika	140 376	40,1	127 813	38,6	145 074	39,8
Griechenland	81 416	23,3	71 272	21,5	80 597	22,1
Türkei	40 969	11,7	39 122	11,8	36 388	10,0
Brasilien	23 221	6,6	22 646	6,8	20 428	5,6
Indonesien	18 896	5,4	17 708	5,3	16 144	4,4
Kolumbien	12 846	3,7	12 859	3,9	12 742	3,5
Dominikanische Republik	8 581	2,5	10 094	3,0	10 857	3,0
Bulgarien	2 791	0,8	6 321	1,9	10 611	2,9
Italien	4 121	1,2	4 215	1,3	8 159	2,2
Rhodesien	4 117	1,2	4 071	1,2	4 610	1,3

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und Berlins (West).- Einschl. Eigenveredelung.

Im ersten Rechnungshalbjahr 1956 wurden 469 313 dz Rohtabakblätter sowie geschnittene und gerissene Zigarreneinlagen verarbeitet, das sind nur 5 004 dz oder 1,1 vH mehr als im vorangegangenen Halbjahr. Dabei nahm die verarbeitete Menge von Tabakblättern um 6 037 dz zu, während die Verarbeitung von geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen etwas nachließ (- 1 033 dz). Die Verwertung von sonstigem Rohtabak (10 462 dz) erfolgte fast in demselben Ausmaß wie im zweiten Rechnungshalbjahr 1955. Bei den Tabakersatzstoffen trat ein Rückgang in der Verarbeitung auf 789 dz (- 26,9 vH) ein.

Rohtabakverarbeitung¹⁾

dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Verarbeitete Mengen					
	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1954	615 752	141 400	52 269	42 522	27 142	1 917
1955	677 979	143 188	62 091	49 099	22 167	2 019
1955 I.Halbjahr	341 680	71 727	30 668	23 973	11 650	939
II.Halbjahr	336 299	71 461	31 423	25 126	10 517	1 080
1956 I.Halbjahr	351 637	62 160	30 255	25 261	10 462	789

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden.

Die zunehmende Bedeutung der Zigarette im Rahmen des Gesamtabsatzes von Tabakerzeugnissen kommt in dem steigenden Verarbeitungsanteil der Zigarettenindustrie am Rohtabak klar zum Ausdruck. Von der Gesamtmenge des verarbeiteten Rohtabaks entfielen im ersten Rechnungshalbjahr 1956 60,2 vH auf Zigaretten (I/1955: 56,6 vH). Demgegenüber sank der Anteil der Zigarren gegenüber dem Vorjahr auf 27,3 vH (- 2,0 vH), der des Feinschnitts auf 9,4 vH (- 1,4 vH) und der des Pfeifentabaks auf 2 vH (- 0,2 vH). Die sonstigen Erzeugnisse konnten mit 1,1 vH ihren Anteil halten. Es ist jedoch zu beachten, daß die in der Rubrik "Sonstige" nachgewiesene Rohtabakmenge¹⁾ besonders zur Herstellung von Zigarren diente.

Von dem verarbeiteten Rohtabak stammten 381 892 dz oder 81,4 vH aus dem Ausland, 18,6 vH wurden im Innland geerntet. Hauptabnehmer von Auslandstabak war mit 275 331 dz die Zigarettenindustrie, die ihren Anteil gegenüber dem Vorjahr auf 72,1 vH erhöhen konnte (+ 2,9 vH). Zur Zigarrenherstellung wurden 19,3 vH des ausländischen Rohtabaks verwendet, das sind 1,5 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1955. Insgesamt wurden also 91,4 vH des ausländischen Rohtabaks zu

1) Hierbei handelt es sich um Betriebe, die ihre Erzeugnisse zur verkaufsfertigen Zurichtung an den Hauptbetrieb abgeben.

Rohtabakverarbeitung¹⁾

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr 1955		I.Rechnungshalbjahr 1956					
			insgesamt		davon			
					ausländischer		inländischer	
	dz	vH	dz	vH	Rohtabak			
	dz		dz		dz		dz	
Zigaretten	526 022	56,4	282 651	60,2	275 331	72,1	7 320	8,4
Zigarren	279 049	29,9	128 349	27,3	73 800	19,3	54 549	62,4
Feinschnitt	96 235	10,3	44 018	9,4	22 516	5,9	21 502	24,6
Pfeifentabak ...	20 243	2,2	9 364	2,0	6 659	1,8	2 705	3,1
Sonstige	10 808	1,2	4 931	1,1	3 586	0,9	1 345	1,5
Zusammen	932 357	100	469 313	100	381 892	100	87 421	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

Hauptverwerter von inländischem Rohtabak waren die Zigarren- und die Feinschnittindustrie. Zu Zigarren wurden 62,4 vH, zu Feinschnitt 24,6 vH des inländischen Rohtabaks verarbeitet. Auf die Zigaretten entfiel ein Anteil von 8,4 vH.

Die Zigarettenindustrie verbrauchte nur zu 2,6 vH inländischen Tabak. In viel stärkerem Ausmaß wurde inländischer Rohtabak in der Zigarrenindustrie verwandt (42,5 vH), der größte Abnehmer war jedoch die Feinschnittindustrie (48,8 vH).

3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse

a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

Die Zahl der Betriebe, die an der Zigarettenherstellung beteiligt waren, hat sich auf dem Stande des zweiten Rechnungshalbjahres 1955 gehalten (36). Unter ihnen befanden sich wie im Rechnungsjahr 1955 27 Einheitsbetriebe, die nur Zigaretten erzeugten, und neun weitere Betriebe, in denen die Produktion hauptsächlich mit der von Rauchtabak gekoppelt war. In den 27 Einheitsbetrieben der Zigarettenindustrie wurden am 30.9.1956 9 182 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 103 weniger als am Ende des Rechnungsjahres 1955 und 147 weniger als vor Jahresfrist. Die Zunahme der Produktion bei abnehmender Zahl der Betriebsarbeiter (gegenüber I/55: - 50) zeigt, daß die Absatzerhöhung in erster Linie von Großbetrieben der Branche bestritten wird.

Die Gliederung der Einheitsbetriebe nach Größenklassen auf Grund der beschäftigten Betriebsarbeiter zeigt gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum nur kleinere Veränderungen. Zehn Betriebe beschäftigten über 200 Betriebsarbeiter gegenüber neun im vorangegangenen Rechnungshalbjahr. Dabei ist in den beiden Gruppen mit 201 bis 500 Betriebsarbeitern und mit über 1 000 Betriebsarbeitern je ein Betrieb hinzugekommen, während in der dazwischen liegenden Gruppe (501 bis 1 000 Betriebsarbeiter) ein Betrieb weniger erscheint. In den Größenklassen bis zu 200 Betriebsarbeitern waren nur noch 17 Betriebe tätig (- 1). Hier hat sich die Zahl der Be-

Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr					
	1955				1956	
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter	1	3,7	1	3,7	1	3,7
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ...	6	22,3	6	22,3	5	18,5
" 11 " 20 "	-	-	1	3,7	1	3,7
" 21 " 50 "	3	11,1	3	11,1	3	11,1
" 51 " 100 "	4	14,8	4	14,8	6	22,3
" 101 " 200 "	4	14,8	3	11,1	1	3,7
" 201 " 500 "	4	14,8	4	14,8	5	18,5
" 501 " 1 000 "	4	14,8	4	14,8	3	11,1
" über 1 000 "	1	3,7	1	3,7	2	7,4
Zusammen	27	100	27	100	27	100

triebe mit 51 bis 100 Betriebsarbeitern um zwei auf sechs erhöht, wogegen in der darüber liegenden Gruppe 101 bis 200 Betriebsarbeiter nur noch ein Betrieb tätig war. Fünf Betriebe fielen in die Größenklasse 1 bis 10 Betriebsarbeiter.

Die Versorgung des Marktes erfolgt in der Hauptsache durch wenige Großbetriebe. Von den 36 Zigarettenherstellern erzeugten 13 Betriebe mit einem Absatz von jeweils über 500 Mill. Stück 93,5 vH der Gesamtmenge (II/55: 93,4 vH). Weitere acht Betriebe lieferten 5,7 vH der Zigaretten, so daß auf die restlichen 15 Betriebe nur noch ein geringer Rest entfällt.

Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten				
		ver- steuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an ausländische Streitkräfte	
abgegeben						
Anzahl	Millionen Stück					
1954 .....	.	40 282,2	59,1	114,3	510,7	40 966,3
1955 .....	.	45 926,4	60,3	174,4	186,2	46 347,3
1955 I. Halbjahr .	37	23 125,3	29,8	83,2	152,9	23 391,2
II. Halbjahr .	36	22 801,1	30,5	91,2	33,3	22 956,1
1956 I. Halbjahr .	36	25 060,4	32,5	131,3	-	25 224,2

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Vom April bis September 1956 wurden 25 224,2 Mill. Zigaretten abgesetzt, das sind 9,9 vH mehr als im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 und 7,8 vH mehr als vor Jahresfrist. Hiervon wurden nur 0,6 vH unversteuert abgegeben, und zwar 32,5 Mill. Stück als Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe und 131,3 Mill. Stück für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf. An ausländische Streitkräfte wurden im Berichtszeitraum Zigaretten nicht geliefert.

Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		aus dem Zollaussland ein- geführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	
1954	7 240,8	99,9	2,3	0,1	7 243,1
1955	6 337,2	99,9	2,8	0,1	6 340,0
1955 I. Halbjahr	3 465,0	99,9	1,1	0,1	3 466,1
II. Halbjahr	2 872,2	99,9	1,7	0,1	2 873,9
1956 I. Halbjahr	2 988,6	99,6	13,1	0,4	3 001,7

Eine rückläufige Absatzentwicklung für Zigarettenhüllen ist infolge des steigenden Absatzes fabrikmäßig hergestellter Zigaretten im Vergleich zum ersten Rechnungshalbjahr 1955 erkennbar. In der Zeit von April bis September 1956 wurden 3 001,7 Mill. Stück in den freien Verkehr gesetzt, das sind 13,4 vH weniger als im gleichen Zeitraum 1955. Gegenüber dem zweiten Rechnungshalbjahr 1955 nahm der Absatz jedoch um 4,4 vH zu. Der Bedarf wurde fast ausschließlich aus der inländischen Erzeugung gedeckt (99,6 vH).

b) Zigarren

In der Zigarrenindustrie waren im ersten Rechnungshalbjahr 1956 insgesamt 1 357 Betriebe tätig gegenüber 1 468 im zweiten Rechnungshalbjahr 1955. Das erneute Ausscheiden einer größeren Zahl von Betrieben (- 111) vor der vollen Auswirkung der Liquidationshilfe unterstreicht die kritische Lage der kleineren Hersteller dieses Gewerbezweiges. Unter den tätigen Betrieben waren 1 188 Einheitsbetriebe (87,5 vH), die ausschließlich Zigarren herstellten, das sind 110 Betriebe (8,5 vH) weniger als vor Jahresfrist. Die Einheitsbetriebe beschäftigten am 30.9.1956 46 182 Arbeitnehmer, darunter 32 760 Betriebsarbeiter und 10 865 Heimarbeiter. Die Zahl der Arbeitnehmer sank gegenüber

dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr um 2 271, davon entfielen 97 auf kaufmännische und technische Angestellte, 1 987 auf Betriebsarbeiter, 146 auf Heimarbeiter und 41 auf sonstige Angestellte und Arbeiter. Gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres wurden 2 112 Arbeitnehmer mehr beschäftigt. Durch Stilllegung von Klein- und Mittelbetrieben erhöhte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl auf 50 am 30.9.1956.

Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr					
	1955				1956	
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter 1)	573	44,1	609	47,4	591	49,8
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	492	37,9	442	34,4	380	32,0
" 11 " 20 " ..	65	5,0	63	4,9	62	5,2
" 21 " 50 " ..	64	4,9	69	5,3	62	5,2
" 51 " 100 " ..	43	3,3	37	2,9	37	3,1
" 101 " 200 " ..	23	1,8	23	1,8	16	1,4
" 201 " 500 " ..	24	1,9	27	2,1	24	2,0
" 501 " 1000 " ..	10	0,8	10	0,8	11	0,9
" über 1000 " ..	4	0,3	5	0,4	5	0,4
Zusammen	1 298	100	1 285	100	1 188	100

1) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Die Gliederung der Einheitsbetriebe nach Größenklassen der beschäftigten Betriebsarbeiter hat sich in der relativen Besetzung der einzelnen Größenklassen gegenüber dem zweiten Rechnungshalbjahr 1955 wenig verändert. Die Gruppe ohne Betriebsarbeiter war mit 591 Betrieben am stärksten besetzt und stellte fast die Hälfte aller Einheitsbetriebe. Die größte Zahl von Betrieben ist offenbar in der Größenklasse von 1 bis 10 Betriebsarbeitern stillgelegt. Relativ am stärksten (um 30,4 vH) gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr haben die Betriebe mit 101 bis 200 Betriebsarbeitern abgenommen. Alle übrigen Veränderungen sind geringerer Natur.

Der weiter anhaltende Zug zur Konzentration der Herstellung bei den Großbetrieben kommt auch hier besonders durch die Gliederung nach Größenklassen des Absatzes zum Ausdruck. Mehr als die Hälfte der abgesetzten Zigarren (58,5 vH) wurde von 18 Betrieben (1,3 vH) hergestellt, die im Rechnungshalbjahr jeweils mehr als 25 Mill. Zigarren herstellten. Bei Einbeziehung der beiden niedrigeren Größenklassen mit einem Absatz von über 2 1/2 bis 25 Mill. Stück ergibt sich, daß 8 vH der Betriebe (108) 90 vH der Zigarren herstellen.

Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren						
		ver- steuert	unversteuert					insgesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	für Aus- fuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Sonstige	
Anzahl		abgegeben Millionen Stück						
1954 .....	.	3 625,3	26,3	6,7	930,3	1,3	0,0	4 589,9
1955 .....	.	4 094,3	25,2	8,7	778,4	0,3	0,1	4 907,0
1955 I.Halbjahr	1 484	2 037,3	12,3	4,5	375,7	0,3	0,1	2 430,2
II.Halbjahr	1 468	2 057,0	12,9	4,2	402,7	-	-	2 476,8
1956 I.Halbjahr	1 357	2 051,2	11,5	8,8	352,6	-	-	2 424,1

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Der Gesamtabsatz von Zigarren (2 424,1 Mill. Stück) ist gegenüber dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr um 2,1 vH zurückgegangen. Gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres ist der Verbrauch etwa gleichgeblieben. 2 051,2 Mill. Zigarren wurden gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt, 372,9 Mill. unversteuert abgesetzt. Den größten Anteil an den unversteuert abgegebenen Mengen hatten mit 352,6 Mill. Stück die Lieferungen auf Steuerlager (94,6 vH). An Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe wurden 11,5 Mill. Zigarren abgegeben und 8,8 Mill. Zigarren wurden

für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt.

Wie die Übersichten über die Entwicklung der Steuerlager (vgl. S.22/23) erkennen lassen, ist die Zahl der Steuerlager bis zum 30.9.1956 weiter auf 453 zurückgegangen (- 21). In der Hauptsache wurden Steuerlager von Tabakwaren-Großhändlern abgemeldet (- 11). Von den Groß- und Kleinhändlern wurden neun Steuerlager, von den Kleinhändlern eins aufgegeben.

Die Auflösung der Steuerlager erfolgte nicht in allen Größenklassen einheitlich, wie die Gliederung der Steuerlager nach Größenklassen der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen zeigt. Die Zahl der Steuerlager verringerte sich vor allen Dingen in der Gruppe, die Steuerwertzeichen bis zu 30 000 DM bezog (- 12), und der darauf folgenden mit Steuerwertzeichen über 30 000 bis 60 000 DM (- 10). Vier Abgänge sind außerdem bei Steuerlagern mit Steuerwertzeichen über 240 000 DM zu verzeichnen. In den übrigen Größenklassen erhöhte sich die Zahl der Steuerlager um insgesamt fünf.

Auf Steuerlager im Bundesgebiet wurden im ersten Rechnungshalbjahr 1956 insgesamt 203,2 Mill. Zigarren geliefert. Außerdem gingen 53,2 Mill. Stück auf Steuerlager in Berlin (West) ¹⁾.

c) Feinschnitt

Während die Herstellung von Zigaretten und Zigarren überwiegend in "Einheitsbetrieben" erfolgt, wird Feinschnitt fast ausschließlich in Verbindung mit Pfeifentabak und Zigarren bzw. in Verbindung mit beiden Erzeugnissen hergestellt. Am Herstellungsprozeß waren 149 Betriebe beteiligt, das sind 17 Betriebe oder 10,2 vH weniger als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr.

Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt						insgesamt
		ver- steuert	unversteuert					
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					ausland. Streit- kräfte	Sonstige		
	Anzahl	abgegeben dz						
1954 .....	.	122 539	206	4	682	101	123 532
1955 .....	.	113 329	260	0	353	0	113 942
1955 I.Halbjahr	167	59 697	161	0	262	0	60 120	
II.Halbjahr	166	53 632	99	0	91	-	53 822	
1956 I.Halbjahr	149	51 623	86	0	-	-	51 709	

1) Einschl. des zu amtll. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Der Absatz von Feinschnitt ging im ersten Rechnungshalbjahr 1956 weiter, und zwar auf 51 709 dz zurück, er lag damit um 3,9 vH unter dem Absatz des zweiten und um 14 vH unter dem Absatz des ersten Rechnungshalbjahres 1955. Mit Ausnahme von 86 dz, die unversteuert an Angestellte und Arbeiter abgegeben wurden, wurde der gesamte Feinschnitt gegen Versteuerung in den freien Verkehr gebracht.

Der Markt wurde zu 71,5 vH von fünf Großbetrieben mit einem Halbjahresabsatz von über 250 000 kg versorgt, weitere sechs Betriebe (Größenklasse über 75 000 bis 250 000 kg) stellten 15,1 vH, so daß auf die restlichen 138 Betriebe nur ein Absatzanteil von 13,4 vH entfiel.

d) Pfeifentabak

Die anhaltend rückläufige Absatztendenz bei Pfeifentabak hat auch hier zu einer Einschränkung der an der Herstellung dieses Erzeugnisses beteiligten Betriebe geführt. Im ersten Rechnungshalbjahr arbeiteten nur 242 Betriebe gegenüber 262 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, unter ihnen befanden sich neun Einheitsbetriebe. Von den Einheitsbetrieben arbeiteten vier ohne fremde Hilfskräfte, die gleiche Anzahl mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern und lediglich ein Betrieb hatte einen etwas

¹⁾ Die Differenzen, die sich zwischen den Angaben nach Muster 5 und denen nach Muster 3 ergeben, werden überprüft. Das Ergebnis wird demnächst mitgeteilt.

größeren Umfang (21 - 50 Betriebsarbeiter). Im übrigen war die Herstellung meist mit der von Zigarren und Feinschnitt gekoppelt.

Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffe- bedarf	
			abgegeben		
Anzahl		dz			
1954 .....	.	34 319	6	3	34 328
1955 .....	.	31 740	4	15	31 759
1955 I.Halbjahr ..	262	16 627	2	3	16 632
II.Halbjahr ..	263	15 113	2	12	15 127
1956 I.Halbjahr ..	242	14 853	2	3	14 858

1) Einschl. des zu amtll. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Der Gesamtabsatz von Pfeifentabak belief sich in der Berichtszeit auf 14 858 dz, die bis auf fünf dz versteuert wurden. Die abgesetzte Menge lag um 1 774 dz oder 10,7 vH unter der des gleichen Vorjahreszeitraumes. 43,3 vH des Pfeifentabaks wurde von vier Betrieben mit einer Halbjahreserzeugung von jeweils über 75 000 bis 500 000 kg abgesetzt.

Haupterzeugerland war mit 41,4 vH (- 1,2 vH) wiederum Nordrhein-Westfalen. Auch Bremens Anteil sank leicht, und zwar von 27,4 vH auf 26,9 vH. Es folgten nach der Größe des Absatzes Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

e) Kau- und Schnupftabak

Bei den Herstellern von Kau- und Schnupftabak sind größere Veränderungen nicht eingetreten. Kautabak stellten auch im ersten Rechnungshalbjahr 1956 wieder 18 Betriebe her. Von ihnen hatten sich sieben - gegenüber sechs im zweiten Halbjahr 1955 - auf die Herstellung von Kautabak beschränkt. Die Zahl der von ihnen am 30.9.1956 beschäftigten Arbeitnehmer hat sich leicht erhöht.

Kautabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Kautabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
			abgegeben		
Anzahl		Millionen Stück			
1954 .....	.	29,2 ²⁾	0,1	0,1	29,4 ²⁾
1955 .....	.	27,5 ³⁾	0,1	0,1	27,7 ³⁾
1955 I.Halbjahr	17	14,3 ⁴⁾	0,1	0,0	14,4 ⁴⁾
II.Halbjahr	18	13,2 ⁵⁾	0,0	0,1	13,3 ⁵⁾
1956 I.Halbjahr	18	13,6 ⁶⁾	0,0	0,1	13,7 ⁶⁾

1) Einschl. des zu amtll. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Kautabaks.- 2) Außerdem: 82 dz.- 3) Desgl.: 78 dz.- 4) Desgl.: 41 dz.- 5) Desgl.: 37 dz.- 6) Desgl. 37 dz.

Der Absatz von Kautabak ist von 13,3 Mill. Stück im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 auf 13,7 Mill. Stück gestiegen. Hiervon wurden 13,6 Mill. Stück versteuert und 69 000 Stück unversteuert abgegeben. Außerdem wurden 37 dz abgesetzt. Von dem Gesamtabsatz lieferten die Betriebe Niedersachsens 39,7 vH, Hessens 25,9 vH und Nordrhein-Westfalens 20,9 vH.

Die Zahl der Schnupftabakhersteller blieb mit 23 Betrieben, von denen 9 Einheitsbetriebe waren (- 1), unverändert. An Schnupftabak wurden 1 935 dz gegen Versteuerung in den freien Verkehr gebracht. Der Gesamtabsatz war mit 1 944 dz um 9,2 vH niedriger als im zweiten und um 12 vH niedriger als im ersten Rechnungshalbjahr 1955.

Schnupftabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Schnupftabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
	abgegeben				
Anzahl	dz				
1954 .....	.	4 336	2	5	4 343
1955 .....	.	4 342	1	9	4 352
1955 I. Halbjahr ...	22	2 205	1	5	2 211
II. Halbjahr ...	23	2 137	0	4	2 141
1956 I. Halbjahr ...	23	1 935	1	8	1 944

1) Einschl. des zu aml. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Schnupftabaks.

C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Unternehmen im Rohtabakhandel zeigte am Schluß des ersten Rechnungshalbjahres 1956 mit 430 Betrieben gegenüber dem 31.3.1956 nur geringe Abweichungen (- 3). Auch die Zahl der dort beschäftigten Arbeitnehmer ging im gleichen Zeitraum zurück und zwar von 1 687 auf 1 676. Gegenüber dem 30.9.1955 war jedoch die Zahl der Arbeitnehmer um 117 angewachsen. Die Entwicklung verlief bei den einzelnen Gruppen von Rohtabakhändlern unterschiedlich. Die Zahl der Händler mit ausländischem Rohtabak und ausländischen Halberzeugnissen nahm um drei auf 113, die Zahl der Händler mit in- und ausländischem Tabak um einen auf 205 zu. Dagegen ging die Zahl der Händler mit inländischem Tabak auf 112 (- 7) zurück. Am 30.9.1956 beschäftigten die Händler mit ausländischem Rohtabak 83 (+ 3), die mit in- und ausländischem 992 (+ 24) und die Händler mit inländischem Tabak 601 (- 38) Arbeitnehmer. Regional gesehen haben die Händler mit Inlandtabak ihren Sitz hauptsächlich in Baden-Württemberg, wo in der Bundesrepublik der meiste Tabak angebaut wird. Aber auch die Händler mit ausländischem Rohtabak und beiden Sorten sind hier stark vertreten. Als Sitz dieser zuletzt genannten Rohtabakhändler traten noch Bremen und Nordrhein-Westfalen hervor.

Rohtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungs- halbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausländ. Halberzeugnissen			Händler mit in- u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler nur mit inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Be- trie- be	Beschäftigte kaufm. Ar- Ange- bei- stellte ter		Be- trie- be	Beschäftigte kaufm. Ar- Ange- bei- stellte ter		Be- trie- be	Beschäftigte kaufm. Ar- Ange- bei- stellte ter		Be- trie- be	Beschäftigte kaufm. Ar- Ange- bei- stellte ter	
1954 I.Hj. (30.9.1954)	144	119	15	198	350	518	122	61	439	464	530	972
II.Hj. (31.3.1955)	138	104	10	192	345	538	128	69	459	458	518	1007
1955 I.Hj. (30.9.1955)	123	75	12	195	323	593	118	53	503	436	451	1108
II.Hj. (31.3.1956)	110	71	9	204	348	620	119	58	581	433	477	1210
1956 I.Hj. (30.9.1956)	113	73	10	205	346	646	112	56	545	430	475	1201

Bei dem Handel mit fertigen Tabakerzeugnissen setzt sich die bisher beobachtete Entwicklung fort. Die Zahl der Fachgeschäfte belief sich am 30. September 1956 auf 24 412 gegenüber 24 722 am 30. September 1955. Andererseits stieg die Zahl der Tabakwarenhändler im Nebenberuf von 348 534 am 30. September 1955 auf 356 172 am 30. September 1956. Von den insgesamt 380 584 Tabakwarenhändlern waren mithin 6,4 vH Fachgeschäfte. Der sich immer mehr durchsetzende Brauch, Tabakwaren - ausgenommen Zigarren - als Markenartikel in Originalpackung zu kaufen, scheint diese Entwicklung stark zu fördern. Als Tabakwarenhändler im Nebenberuf betätigten sich vor allen Dingen die Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer (38,3) und die Lebensmittelhändler (37,5); auf "Sonstige" entfielen 24,2 vH.

Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Lebensmittel- händler	Gast- und Schankwirte, Hotel- u.Kaf- feehausbe- sitzer	Sonstige
	betreiben				
1954 I.Hj.(30.9.1954)	26 837	341 563	132 188	131 234	78 141
II.Hj.(31.3.1955)	26 514	345 457	132 874	132 493	80 090
1955 I.Hj.(30.9.1955)	24 722	348 534	131 221	133 662	83 651
II.Hj.(31.3.1956)	25 543	350 677	131 588	134 655	84 434
1956 I.Hj.(30.9.1956)	24 412	356 172	133 734	136 338	86 100

D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West)

Im Berlin (West) arbeiteten im ersten Rechnungshalbjahr 1956 22 Betriebe gegenüber 25 im zweiten Rechnungshalbjahr 1955, darunter waren 13 Einheitsbetriebe (- 1), und zwar vier Zigarren-, sieben Zigaretten- und zwei Feinschnitt Hersteller. Das Tabakgewerbe beschäftigte in Berlin (West) am 30.9.1956 insgesamt 1 146 Arbeitnehmer, das sind 148 mehr als am 31.3.1956. Hiervon entfielen 804 auf die Einheitsbetriebe (+ 138).

Auch in Berlin tendierte die Entwicklung im Berichtszeitraum zu den größeren Betrieben, gemessen an der Zahl der Betriebsarbeiter. Ohne Betriebsarbeiter arbeiteten fünf Betriebe (- 4). Die Zahl der Betriebe, die 1 bis 10 Arbeiter beschäftigten, ist von acht auf sechs zurückgegangen. Dagegen erhöhte sich die Zahl der Betriebe in den Größenklassen 11 bis 20, 101 bis 200 und 201 bis 500 Betriebsarbeiter um je einen Betrieb. In den übrigen Gruppen ist die Anzahl gleich geblieben.

Die Verarbeitung von Tabakblättern einschließlich geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen war im ersten Rechnungshalbjahr 1956 mit 12 271 dz um 15 vH höher als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr. Von dem verarbeiteten Rohtabak entfielen 11 081 dz oder 90,3 vH auf ausländische Sorten. Das Schwergewicht der Erzeugung hat sich weiterhin auf die Zigaretten verlagert. Ihr Anteil am verarbeiteten Rohtabak nahm von 75,9 vH auf 78,4 vH zu. Die Feinschnittindustrie verarbeitete 2 579 dz. Ihr Anteil ist von 23,1 vH auf 21 vH gesunken. Alle übrigen Erzeugnisse spielten bei der Rohtabakverarbeitung nur eine geringe Rolle.

Der Absatz der Herstellungsbetriebe in Berlin (West) konnte mit Ausnahme der Zigarren bei allen wichtigen Erzeugnissen gesteigert werden. Der Absatz von Zigaretten erhöhte sich um 19,4 vH auf 834,8 Mill. Stück. Bei Feinschnitt und Pfeifentabak war nur eine kleine Steigerung eingetreten. Es wurden 2 998 dz (+ 25) Feinschnitt und 58 dz (+ 3) Pfeifentabak in den freien Verkehr gebracht. Dagegen ist der Absatz von Zigarren - wohl als Ausgleich der Steigerung im vorangegangenen Rechnungshalbjahr - um die Hälfte auf 1 Mill. Stück zurückgegangen.

Im Tabakwarenhandel waren in Berlin (West) am 30.9.1956 10 037 Unternehmen tätig, das sind 79 weniger als am Ende des Rechnungsjahres 1955. Von diesen entfielen 3 654 auf Fachhändler, die 1 298 Arbeitnehmer - 103 mehr als im vorangegangenen Halbjahr - beschäftigten, und 6 183 auf Händler, die Tabakwaren nur im Nebenberuf führten. Der größte Teil der Händler im Nebenberuf waren Gast- u. Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer (65,4 vH).

Die Zahl der Rohtabakhändler erhöhte sich von 14 auf 15, wobei ein Händler mit ausländischem Tabak hinzukam.

1. Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe Land	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Hersteller nur einer Gattung von Tabakerzeugnissen (Einheitsbetriebe)							gegliedert
1. Zigarrenhersteller	1 281	360	1 188	464	591	380	62
2. Zigarettenhersteller	27	3	27	7	1	5	1
3. Feinschnitthersteller	2	1	1	2	1	-	-
4. Pfeifentabakhersteller	13	5	9	6	4	4	-
5. Kautabakhersteller	7	-	7	-	1	1	2
6. Schnupftabakhersteller	11	3	9	3	5	3	-
Summe I	1 341	372	1 241	482	604	393	65
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen (Gemischte Betriebe)							gegliedert
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller	81	17	76	23	21	25	5
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	81	14	83	19	20	32	7
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Kautabakher- steller	3	-	3	-	-	2	-
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Schnupftabak- hersteller	1	-	1	-	-	-	1
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	1	-	1	-	-	-	1
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	1	-	2	-	1	1	-
7. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller	2	1	1	1	-	-	-
8. Zigaretten- und Pfeifentabak- hersteller	1	-	1	-	-	-	-
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	6	1	5	1	1	1	-
10. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller	78	5	77	14	18	38	8
11. Pfeifentabak- und Kautabak- hersteller	1	-	2	-	-	2	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	3	-	3	2	-	1	1
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller ..	6	-	6	-	-	3	1
14. Unter 1. bis 13 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen	18	-	19	-	5	5	-
Summe II	283	38	280	60	66	110	24
Tabakwarenhersteller insgesamt .	1 624	410	1 521	542	670	503	89
							gegliedert
Schleswig-Holstein	28	12	22	15	11	4	3
Hamburg	52	14	56	23	35	13	1
Niedersachsen	154	36	142	60	84	42	6
Bremen	79	8	83	13	52	20	1
Nordrhein-Westfalen	609	145	587	194	307	197	23
Hessen	125	30	109	29	29	44	8
Rheinland-Pfalz	101	33	75	30	20	30	6
Baden-Württemberg	394	122	368	162	110	121	36
Bayern	82	10	79	16	22	32	5
Bundesgebiet	1 624	410	1 521	542	670	503	89
Dagegen:							
II. Rechnungshalbjahr 1955	2 091	514	1 647	487	702	576	92

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgezählt.

im I. Rechnungshalbjahr 1956

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

nach der Art

62	37	16	24	11	5	2 426	32 760	10 865	131
3	6	1	5	3	2	1 159	7 558	-	465
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	5	36	-	-
1	1	1	-	-	-	61	284	-	6
-	-	-	-	-	-	6	6	-	-
67	44	18	29	14	7	3 657	40 644	10 865	602

7	3	5	7	1	2	455	7 426	189	68
12	3	3	6	-	-	384	3 102	726	19
-	-	-	1	-	-	70	458	-	9
-	-	-	-	-	-	7	18	-	2
-	-	-	-	-	-	1	10	-	-
-	-	-	-	-	-	1	1	3	-
-	1	-	-	-	-	30	100	-	19
-	-	-	-	1	-	205	595	-	-
-	-	2	-	-	1	556	1 878	1	376
6	4	2	1	-	-	546	1 045	46	149
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
-	1	-	-	-	-	35	109	-	5
1	-	1	-	-	-	53	163	-	8
1	1	1	2	3	1	493	4 128	1 122	190
27	13	14	17	5	4	2 838	19 035	2 087	845
94	57	32	46	19	11	6 495	59 679	12 952	1 447

nach Ländern

2	1	-	-	-	1	115	1 408	1	77
3	-	-	1	2	1	892	3 561	22	40
5	2	1	1	1	-	235	1 657	170	74
5	2	1	1	-	1	612	2 333	224	383
21	18	8	9	2	2	1 691	12 199	12 169	152
9	5	5	8	-	1	455	6 689	247	45
8	7	1	3	-	-	285	2 298	-	43
34	18	13	20	11	5	1 732	25 940	94	308
7	4	3	3	3	-	478	3 594	25	325
94	57	32	46	19	11	6 495	59 679	12 952	1 447
101	57	41	49	19	10	6 753	62 440	13 106	1 426

obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere wiesen.- 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

2. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr gegliedert nach Gattungen

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Mengen			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigaretteneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)				kg
I. Zigarettenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 1 Mill. Stück	8	15 669	50	X	
b) v. über 1 " bis 10 Mill. St.					
c) " " 10 " " 30 " "	7	191 570	48 158		
d) " " 30 " " 60 " "					
e) " " 60 " " 100 " "	8	1 430 363	289 701		
f) " " 100 " " 500 " "				X	
g) über 500 Mill. Stück	13	25 895 493	394 113		
Summe I	36	27 533 095	732 022		
II. Zigarrenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 125 000 Stück	907	63 868	14 238	33 043	17 567
b) v. über 125 000 " bis 500 000 St.	196	21 185	57 985	64 773	56 817
c) " " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St.	146	329 620	266 605	237 383	189 304
d) " " 2 1/2 Mill. " " 12 1/2 " "	73	986 220	814 120	662 987	613 018
e) " " 12 1/2 " " 25 " "	17	420 546	386 291	463 750	424 468
f) " " 25 " " 65 " "	11	676 244	608 446	354 943	357 605
g) über 65 Mill. Stück	7	1 760 068	788 667	1 205 373	859 808
Summe II	1 357	4 357 731	2 936 352	3 022 252	2 518 587
III. Kautabakhersteller					
	18	63 436	15 680	145	-
IV. Feinschnitthersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg	112	49 677	35 592	8	-
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg	10	39 401	39 978	100	267
c) " " 10 000 " 25 000 "	8	68 393	50 687	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 "	8	171 361	163 855	-	2 530
e) " " 75 000 " 250 000 "	6	334 872	334 884	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 "				-	-
g) über 500 000 kg	5	1 587 794	1 522 378	-	-
Summe IV	149	2 251 498	2 147 374	108	2 797
V. Pfeifentabakhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg	197	40 038	25 202	184	1 712
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg	20	50 723	25 804	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 "	11	78 749	28 460	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 "	10	160 800	85 795	-	93
e) " " 75 000 " 250 000 "				-	-
f) " " 250 000 " 500 000 "	4	335 455	103 401	-	-
g) über 500 000 kg	-	-	-	-	-
Summe V	242	665 765	268 662	184	1 805
VI. Schnupftabakhersteller					
	23	16 090	20 693	-	60
VII. Andere Betriebe⁴⁾					
	5	276 042	95 204	2 856	2 856
Rohstoffmenge (I bis VII)					
		35 163 657	6 215 987	3 025 545	2 526 105
Dagegen: II. Rechnungshalbjahr 1955					
		33 629 881	7 146 076	3 142 305	2 512 608

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoff
Anmerkung 1 S. 16/17 vorgenommenen Einschränkung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach techn.
sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. - 3) Außerdem 3 695 kg. - 4) Tabakverarbeiter,
fertigen Zurichtung abgeben.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im I. Rechnungshalbjahr 1956
und Betriebsgrößenklassen**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert					in- gesamt	
			als Depu- tate abge- geben oder zu amtli. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Son- stige		
abgegeben									
1 000 Stück									kg
11	-	14 470	217	5		-	-	14 692	1 333
-	-	198 558	910	121		-	-	199 589	19 914
4	-	1 425 745	2 388	794		-	-	1 428 927	148 803
2 636	-	23 421 645	28 980	130 331		-	-	23 580 956	1 156 273
2 651	-	25 060 418	32 495	131 251		-	-	25 224 164	1 326 323
4 832	300	22 353	236	12	1 358	-	-	23 959	22 338
17 571	376	46 466	448	52	4 781	-	-	51 747	56 371
67 997	1 866	148 608	1 271	354	16 911	-	-	167 144	226 500
98 930	10 768	392 273	2 492	760	74 062	-	-	469 587	588 623
61 169	11 006	254 489	1 187	1 461	36 280	-	-	293 417	326 517
61 595	12 851	368 742	1 762	459	55 171	-	-	426 134	505 639
239 355	35 096	818 225	4 094	5 699	164 065	-	-	992 063	855 336
551 449	72 263	2 051 156	11 490	8 797	352 628	-	-	2 424 071	2 581 324
5 332	5 471	13 582 ³⁾	27	42		-	-	13 651 ³⁾	21 634
kg									
751	3	86 468	985	1		-	-	87 454	6 004
1 986	-	89 084	374	-		-	-	89 458	3 491
3 413	-	131 783	646	2		-	-	132 431	5 340
1 007	-	382 722	1 094	-		-	-	383 816	14 222
14 705	49	779 786	1 745	-		-	-	781 531	28 718
7 679	266	3 692 451	3 756	31		-	-	3 696 238	110 813
29 541	318	5 162 294	8 600	34		-	-	5 170 928	168 588
71 738	22	156 945	54	-		-	-	156 999	6 770
51 177	18	145 148	17	-		-	-	145 165	4 840
77 952	16	185 590	2	-		-	-	185 592	9 570
67 192	20	355 055	22	-		-	-	355 077	16 094
88 580	620	642 516	155	342		-	-	643 013	11 388
-	-	-	-	-		-	-	-	-
356 639	696	1 485 254	250	342		-	-	1 485 846	48 662
93 626	-	193 518	59	856			-	-	194 433	4 564
6 945	127								92 049
1 046 183	78 875								4 243 144
1 051 694	107 956								5 043 706

spalten keine Quersumme gebildet werden.- 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in
schem Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben,
die Halberzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zurverkaufs-

3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr gegliedert

Land	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohstoffe			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
		Anzahl 2)		kg	
Zigaret					
Schleswig-Holstein	9	10 605 953	66 300		
Hamburg					
Niedersachsen	3	4 687 197	66		
Bremen					
Nordrhein-Westfalen	4	189 575	-		
Hessen	3	135 256	-		
Rheinland-Pfalz	7	2 319 593	271 556		
Baden-Württemberg	6	3 330 309	377 779		
Bayern	4	6 265 212	16 321		
Bundesgebiet	36	27 533 095	732 022		
Zigar					
Schleswig-Holstein	15	6 552	892	79	80
Hamburg	44	62 181	16 720	17 631	7 485
Niedersachsen	127	43 211	18 640	30 914	12 868
Bremen	72	50 033	88 433	29 785	10 873
Nordrhein-Westfalen	522	871 804	460 181	1 746 461	1 255 897
Hessen	102	236 523	166 130	85 810	99 915
Rheinland-Pfalz	55	69 509	115 615	35 666	35 946
Baden-Württemberg	366	2 811 366	1 968 086	1 056 827	1 082 458
Bayern	54	206 552	101 655	19 079	13 035
Bundesgebiet	1 357	4 357 731	2 936 352	3 022 252	2 518 587
Feinschnitt					
Schleswig-Holstein	3	1 670	1 363	-	-
Hamburg	6	31 882	27 330	3	-
Niedersachsen	13	79 755	68 895	-	-
Bremen	13	1 288 364	1 234 898	-	-
Nordrhein-Westfalen	62	481 852	452 158	105	-
Hessen	5	4 184	4 034	-	-
Rheinland-Pfalz	18	173 183	174 450	-	-
Baden-Württemberg	13	87 318	94 303	-	2 797
Bayern	16	103 290	89 943	-	-
Bundesgebiet	149	2 251 498	2 147 374	108	2 797
Pfeifenta					
Schleswig-Holstein	6	2 562	871	-	-
Hamburg	7	39 551	950	180	-
Niedersachsen	22	3 772	7 496	-	-
Bremen	13	215 124	48 484	-	-
Nordrhein-Westfalen	83	274 475	139 586	4	105
Hessen	11	4 600	1 287	-	-
Rheinland-Pfalz	25	18 825	39 795	-	-
Baden-Württemberg	52	31 401	7 564	-	1 700
Bayern	23	75 455	22 629	-	-
Bundesgebiet	242	665 765	268 662	184	1 805
Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....	.	3 803 269	69 426	224	80
Hamburg .....	.	6 955 327	45 000	17 814	7 485
Niedersachsen .....	.	3 521 479	109 161	30 914	12 868
Bremen .....	.	2 870 396	1 371 934	29 785	10 873
Nordrhein-Westfalen .....	.	1 832 265	1 055 871	1 746 570	1 256 002
Hessen .....	.	670 844	267 750	88 666	102 771
Rheinland-Pfalz .....	.	2 581 110	601 416	35 666	35 946
Baden-Württemberg .....	.	6 261 139	2 447 732	1 056 827	1 086 985
Bayern .....	.	6 667 828	247 697	19 079	13 095
Bundesgebiet .....	.	35 163 657	6 215 987	3 025 545	2 526 105
Dagegen:					
II. Rechnungshalbjahr 1955 .....	.	33 629 881	7 146 076	3 142 305	2 512 608

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im I. Rechnungshalbjahr 1956
nach Ländern**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl.	
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert					insgesamt	Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg	
			als Deputate abgegeben oder zu amtl. Unter- suchungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an					
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Son- stige			
abgegeben								1 000 Stück	kg	
tenhersteller										
551	-	9 603 637	14 067	94 891		-	-	9 712 595	302 623	
11	-	4 169 197	4 974	12 329		-	-	4 186 500	233 207	
-	-	153 955	545	610		-	-	155 110	8 852	
-	-	136 772	276	-		-	-	137 048	8 570	
4	-	2 199 715	3 329	1 854		-	-	2 204 898	181 238	
315	-	3 205 693	2 985	7 946		-	-	3 216 624	264 205	
1 770	-	5 591 449	6 319	13 621		-	-	5 611 389	327 628	
2 651	-	25 060 418	32 495	131 251		-	-	25 224 164	1 326 323	
renhersteller										
-	1	1 012	16	-	-	-	-	1 028	1 419	
1 020	63	12 723	148	422	461	-	-	13 754	21 131	
14 418	766	25 709	282	-	242	-	-	26 233	23 322	
12 620	1 260	28 913	226	59	1 778	-	-	30 976	59 303	
342 309	23 463	792 742	7 549	2 211	101 600	-	-	904 102	680 188	
20 748	739	106 216	666	212	20 066	-	-	127 160	133 524	
16 989	432	22 123	80	-	8 229	-	-	30 432	45 400	
134 826	44 113	1 000 325	2 359	5 813	214 110	-	-	1 222 607	1 516 746	
8 519	1 426	61 393	164	80	6 142	-	-	67 779	100 291	
551 449	72 263	2 051 156	11 490	8 797	352 628	-	-	2 424 071	2 581 324	
hersteller										
-	2	2 970	17	-	-	-	-	2 987	109	
868	-	67 640	266	-	-	-	-	67 906	2 347	
1 496	49	171 258	758	-	-	-	-	172 016	9 174	
1 815	266	3 051 871	2 923	31	-	-	-	3 054 825	80 528	
21 947	-	1 088 842	3 450	1	-	-	-	1 092 293	37 689	
298	-	10 386	78	-	-	-	-	10 464	640	
11	1	355 029	120	-	-	-	-	355 149	18 240	
537	-	203 535	543	-	-	-	-	204 078	8 520	
2 569	-	210 763	445	2	-	-	-	211 210	11 341	
29 541	318	5 162 294	8 600	34	-	-	-	5 170 928	168 588	
bakhersteller										
3 968	9	7 112	7	-	-	-	-	7 119	489	
4 995	-	47 417	2	-	-	-	-	47 419	4 427	
5 455	7	13 106	-	-	-	-	-	13 106	74	
57 426	-	400 067	5	342	-	-	-	400 414	4 905	
135 519	647	615 019	30	-	-	-	-	615 049	24 187	
5 172	-	12 294	1	-	-	-	-	12 295	746	
37 801	1	93 853	6	-	-	-	-	93 859	2 436	
60 546	32	129 748	36	-	-	-	-	129 784	8 140	
45 757	-	166 638	163	-	-	-	-	166 801	3 258	
356 639	696	1 485 254	250	342	-	-	-	1 485 846	48 662	
stoffverarbeitung										
4 519	12								187 772	
6 883	63								146 609	
21 371	3 601								224 255	
74 798	1 526								200 897	
531 646	26 802								759 944	
31 378	866								235 275	
64 158	434								247 663	
196 358	44 145								1 797 758	
115 072	1 426	442 971								
1 046 183	78 875								4 243 144	
1 051 694	107 956								5 043 706	

4. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifen

Land	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandtabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl	kg			
		Feinschnittshersteller			
Schleswig-Holstein	3	2 792	-	178	2 970
Hamburg	6	62 781	-	4 859	67 640
Niedersachsen	13	128 965	6 278	36 015	171 258
Bremen	13	2 987 437	4 126	60 308	3 051 871
Nordrhein-Westfalen	62	1 024 188	296	64 358	1 088 842
Hessen	5	10 346	-	40	10 386
Rheinland-Pfalz	18	354 308	-	721	355 029
Baden-Württemberg	13	188 409	-	15 126	203 535
Bayern	16	189 225	-	21 538	210 763
Bundesgebiet	149	4 948 451	10 700	203 143	5 162 294

Nachrichtlich:

1. Von 7 Rohabakhändlern sind 465 kg Rohabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 5 Herstellern von versteuert worden.
2. Aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden: 30 527 Stück Zigarren, 690 280 Stück 13 066 250 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

5. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz

Land	Zahl der Steuerlager am Schluss des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	Zusammen
Schleswig-Holstein	31	-	1	1	-	33
Hamburg	7	1	-	-	1	9
Niedersachsen	33	8	3	-	-	44
Bremen	12	4	4	2	-	22
Nordrhein-Westfalen	70	24	4	6	3	107
Hessen	54	5	5	-	-	64
Rheinland-Pfalz	7	3	-	-	-	10
Baden-Württemberg	49	5	7	1	-	62
Bayern	96	4	1	1	-	102
Bundesgebiet	359	54	25	11	4	453
Davon:						
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren-Groß- oder -Kleinändler	6	1	3	-	-	10
II. Tabakwaren-Großhändler	84	11	5	3	-	103
III. Tabakwaren-Groß- und -Kleinändler	246	41	16	8	4	315
IV. Tabakwaren-Kleinändler	23	1	1	-	-	25
Berlin (West)	19	7	4	5	2	37

- 1) Wegen der Abweichungen gegenüber den Angaben der Übersicht 2 ist noch eine Prüfung im Gange, deren

tabakherstellern versteuerten Tabakerzeugnisse

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
5	3 584	-	3 528	7 112
7	5 588	-	41 829	47 417
22	6 971	-	6 135	13 106
13	11 389	-	388 678	400 067
81	84 165	61 293	469 561	615 019
11	3 921	-	8 373	12 294
25	21 574	27 874	44 405	93 853
52	44 881	-	84 867	129 748
23	27 876	-	138 762	166 638
239	209 949	89 167	1 186 138	1 485 254

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 2 989 Mill.Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Zigaretten, 52 kg Feinschnitt, 198 kg Pfeifentabak, 448 Stück Kautabak, 3 kg Schnupftabak und

von Zigarren im I. Rechnungshalbjahr 1956

Auf die Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs.3 TabStG, § 13 ZigStLO) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren ¹⁾	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
1 908	9 215 820	9 165 775	480 155	-	34 775	5 767
1 260	11 000 855	10 692 445	734 811	1 800	24 885	4 301
4 333	17 457 840	16 701 880	861 720	-	47 430	7 320
2 810	17 673 690	17 700 860	1 043 821	3 900	81 275	6 360
10 505	72 573 785	71 340 695	5 190 463	11 550	443 415	29 246
4 979	19 894 355	18 206 700	1 002 015	450	151 680	7 262
818	4 522 415	4 109 980	184 951	2 650	8 100	1 633
4 883	26 952 350	24 197 085	1 161 830	900	1 013 525	10 053
7 261	23 919 260	24 548 090	1 123 184	700	73 545	16 245
38 757	203 210 370	196 663 510	11 782 950	21 950	1 878 630	88 187
1 213	6 535 060	6 160 220	330 628	495	13 975	.
5 419	38 659 275	36 224 505	2 017 942	4 135	1 171 290	.
29 450	150 190 790	147 341 245	9 050 312	13 650	676 920	.
2 675	7 825 245	6 937 540	384 068	3 670	16 445	.
3 845	53 212 120	53 002 420	2 416 499	1 250	1 736 360	13 653

Ergebnis wird nachgetragen werden.

6. Rohtabakhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Hamburg	40	36	30	1
Niedersachsen				
Bremen	18	11	22	3
Nordrhein-Westfalen	21	3	9	1
Hessen	9	7	3	-
Rheinland-Pfalz				
Baden-Württemberg	20	2	8	5
Bayern	5	3	1	-
Bundesgebiet	113	62	73	10
dagegen: 31.3.1956	110	63	71	9
Berlin (West)	6	-	16	-
dagegen: 31.3.1956	5	-	14	1

7. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	1 082	17 263	641	75
Hamburg	2 328	7 596	498	115
Niedersachsen	2 568	43 379	1 013	334
Bremen	551	3 862	178	70
Nordrhein-Westfalen	10 502	83 101	4 720	1 063
Hessen	1 760	33 956	828	141
Rheinland-Pfalz	1 181	23 928	605	152
Baden-Württemberg	1 608	57 998	761	295
Bayern	2 832	85 089	1 393	337
Bundesgebiet	24 412	356 172	10 637	2 582
dagegen: 31.3.1956	25 543	350 677	10 849	2 895
Berlin (West)	3 854	6 183	946	352
dagegen: 31.3.1956	4 045	6 071	872	323

Stand vom 30. September 1956

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
-	-	-	-	4	-	2	-
12	12	8	15				
-	-	-	-				
82	80	200	18				
40	30	15	4				
7	5	3	-	-	-	-	-
7	1	9	72	7	-	35	293
54	20	110	537	101	2	19	252
3	-	1	-	-	-	-	-
205	148	346	646	112	2	56	545
204	151	348	620	119	-	58	581
9	-	3	-	-	-	-	-
9	-	3	-	-	-	-	-

Stand vom 30. September 1956

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischtwarenhändler u.a.)
5	6	7	8	9
5 692	354	5 962	282	4 973
3 009	73	2 125	278	2 111
15 782	858	16 126	808	9 805
1 318	38	1 205	226	1 075
27 871	3 143	35 396	5 304	11 387
13 300	885	9 775	1 642	8 354
10 640	718	9 357	672	2 541
24 241	1 478	21 815	808	9 656
34 485	881	31 973	1 232	16 518
136 338	8 428	133 734	11 252	66 420
134 655	8 525	131 588	11 037	64 872
4 041	11	604	352	1 175
3 897	7	730	298	1 139

8. Tabakwarenherstellung im I. Rechnungshalbjahr

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet haben	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Einheitsbetriebe							
1. Zigarrenhersteller	6	3	4	2	3	1	-
2. Zigarettenhersteller	7	2	7	3	-	1	-
3. Feinschnitthersteller	1	1	2	3	1	-	1
Zusammen	14	6	13	8	4	2	1
II. Gemischte Betriebe							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller	-	-	-	-	-	-	-
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	2	-	2	-	-	-	-
3. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller	3	1	3	1	1	-	-
4. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	-	-	1	2	-	1	-
5. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller	1	-	1	2	-	1	-
6. Unter 1 bis 5 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen	2	-	2	-	-	2	-
Zusammen	8	1	9	5	1	4	-
Tabakwarenhersteller insgesamt	22	7	22	13	5	6	1
Dagegen:							
II. Rechnungshalbjahr 1955	33	8	25	8	9	8	-

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2

9. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den in Berlin (West) im

Art und Größenklasse nach der im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge	Betriebe, die gearbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohstoffe			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)	kg			
I. Zigarettenhersteller					
a) bis zu 10 Mill. St	6	6 910	-		
b) über 10 " St	7	955 120	250		
Summe I	13	962 030	250		
II. Zigarrenhersteller	7	3 136	1 081	-	17
III. Feinschnitthersteller					
a) bis zu 25 000 kg	7	9 140	6 377	-	-
b) über 25 000 kg	4	131 362	111 062	-	-
Summe III	11	140 502	117 439	-	-
IV. Pfeifentabakhersteller	3	2 450	153	-	-
Rohstoffmengen (I bis IV) .....	.	1 108 118	1 18 923	-	17
Dagegen:					
II. Rechnungshalbjahr 1955 .....	.	949 389	117 494	19	37

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2

Nachrichtlich: 1. Von 4 Herstellern von Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) sind im Berichtszeit
2. Aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden: 100 Stück Zigarren,

betriebe" in Berlin (West)
halbjahr 1956

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾
Betriebsarbeitern						14	15	16	17
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
2	-	1	3	-	-	114	687	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	1	3	-	-	114	690	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	1	-	-	-	44	101	-	25
1	1	-	-	-	-	40	110	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3	7	-	-
-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
2	1	1	-	-	-	88	222	-	32
4	1	2	3	-	-	202	912	-	32
4	1	1	2	-	-	198	676	-	124

freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse
I. Rechnungshalbjahr 1956

Mengen an		Von den Betrieben wurden						Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert				ins- ge- samt	
			als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung ent- nommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffe- bedarf	an			
					Steuer- er- la- ger	ausländ. Streit- kräfte		
abgegeben								
1 000 Stück								kg
-	-	5 949	107	-		-	6 056	375
2 774	-	819 923	1 730	4 086		3 006	828 745	41 818
2 774	-	825 872	1 837	4 086		3 006	834 801	42 193
2	-	947	3	-	3	-	953	1 267
kg								
3 194	-	17 359	38	-		-	17 397	3 667
9 160	-	281 979	414	-		-	282 393	10 960
12 354	-	299 338	452	-		-	299 790	14 627
2 420	-	5 825	-	-		-	5 825	60
17 550	-							58 147
16 249	2													69 509

raum 173,8 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) versteuert worden.
200 Stück Zigaretten, 5 kg Feinschnitt und 350 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 30. September 1956
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter ²⁾
OFD Kiel					
Husum	5	8	3	1	-
Itzehoe	3	3	12	-	-
Kiel	5	78	1 292	-	56
Lübeck-Ost	3	26	101	-	21
" -West					
Zusammen	16	115	1 408	1	77
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona	18	215	664	3	-
" -Kehrwieder	4	503	1 777	16	-
" -St.Annen	16	174	1 120	3	40
Zusammen	38	892	3 561	22	40
OFD Hannover					
Braunschweig	4	21	36	-	7
Emden	5	49	738	7	14
Hannover	12	30	169	-	6
Hann.Münden	22	13	80	3	-
Hildesheim	4	6	32	-	35
Leer	8	38	346	-	2
Lüneburg	22	18	108	54	8
Nordhorn	24	24	70	73	1
Oldenburg	17	36	78	33	1
Osnabrück					
Stade					
Zusammen	118	235	1 657	170	74
OFD Münster					
Bielefeld	32	127	1 055	264	5
Bochum	6	25	105	-	5
Borken	9	19	94	-	2
Gronau	8	21	114	-	-
Hagen	303	1 103	9 800	11 903	32
Minden	5	8	44	-	-
Münster	7	7	15	-	-
Paderborn					
Zusammen	370	1 310	11 227	12 167	44
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	5	168	366	-	77
Duisburg	4	101	236	2	30
Emmerich	3	6	15	-	-
Essen	36	7	58	-	-
Geldern	5	5	7	-	-
Kleve	17	10	17	-	-
Krefeld	6	-	-	-	-
Wuppertal-Elberfeld					
Zusammen	76	297	699	2	107
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr.	7	10	90	-	1
Köln-Deutz	5	5	17	-	-
" -Mitte	6	69	166	-	-
" -Rheinau					
Heinsberg					
Zusammen	18	84	273	-	1
OFD Bremen					
Bremen-Ost	71	612	2 333	224	383
OFD Frankfurt/Main					
Darmstadt	30	99	1 509	54	2
Frankfurt/M.-Domplatz	11	56	297	19	28
" -Gutleutstr.	21	12	217	15	3
Fulda	15	221	3 910	156	4
Gießen	18	67	756	3	8
Kassel					
Zusammen	95	455	6 689	247	45

1) und 2) Vgl.S. 16/17 Anm.1 und 2.

noch: 10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 30. September 1956

nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter ²⁾
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen	4	6	26	1	1
Heilbronn	8	73	1 036	-	-
Ludwigsburg	3	-	-	-	-
Reutlingen	8	79	1 419	45	72
Rottweil	3	6	146	-	-
Stuttgart	3	109	1 620	-	29
Ulm					
Zusammen	29	273	4 247	46	102
OFD Karlsruhe					
Heidelberg	49	492	7 249	39	15
Karlsruhe	64	104	1 496	-	-
Mannheim	41	220	2 677	-	36
Zusammen	154	816	11 422	39	51
OFD München					
Augsburg	3	58	334	-	-
Landshut	7	40	139	-	8
Lindau/B.	3	58	617	-	176
Memmingen	5	2	61	-	-
München-Ost	12	178	1 587	-	136
" -Schwanthalerstr.	5	13	52	-	2
Passau					
Rosenheim					
Zusammen	35	349	2 784	-	322
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg	11	25	245	20	1
Bamberg	3	19	25	-	-
Coburg	6	22	286	5	-
Erlangen/Bayern	6	6	76	-	-
Hof	3	1	4	-	-
Nürnberg	3	39	49	-	2
Regensburg	3	17	125	-	-
Schweinfurt	5				
Weiden					
Würzburg					
Zusammen	37	129	810	25	3
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein	4	-	-	-	-
Kaiserslautern	5	100	682	-	-
Koblenz	10	20	115	-	1
Landau	20	21	183	-	-
Ludwigshafen	11	38	464	-	2
Mainz	18	106	854	-	40
Trier					
Zusammen	68	285	2 298	-	43
OFD Freiburg					
Baden-Baden	9	71	956	-	6
Freiburg/Br.	13	115	2 888	-	35
Konstanz	8	8	77	1	-
Kehl/Rhein	54	357	4 999	8	104
Lahr	5	92	1 351	-	10
Lörrach					
Singen/Hwyl.					
Waldshut					
Zusammen	89	643	10 271	9	155
Bundesgebiet	1 214	6 495	59 679	12 952	1 447
Berlin (West) (IFA)					
Berlin-Kurfürst	15	202	912	-	32
" -Neukölln					
Zusammen	15	202	912	-	32

1) und 2) Vgl. S. 16/17 Anm. 1 und 2.

11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1956
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Kiel					
Flensburg	116	1 778	50	573	590
Husum	96	2 191	29	926	404
Itzehoe	192	2 932	114	961	1 070
Kiel	346	4 372	289	1 189	1 467
Lübeck-Ost	128	2 407	53	931	913
" -West	204	3 583	181	1 112	1 518
Zusammen	1 082	17 263	716	5 692	5 962
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona	297	1 292	88	484	419
" -Harburg	212	946	15	312	326
" -Jonas	25	349	23	120	87
" -Kehrwieder	727	1 938	220	654	627
" -Oberelbe	81	581	11	204	156
" -St. Annen	986	2 490	256	1 235	510
Zusammen	2 328	7 596	613	3 009	2 125
OFD Hannover					
Braunschweig	406	5 143	159	1 589	1 894
Emden	63	1 755	58	562	684
Hannover	572	5 180	310	1 848	1 848
Hann.-Münden	194	3 539	122	1 364	1 302
Hildesheim	433	4 691	121	1 646	1 764
Leer	67	1 969	100	620	732
Lüneburg	301	4 621	47	1 931	1 393
Nordhorn	30	1 141	15	389	547
Oldenburg	205	5 088	131	1 846	2 143
Osnabrück	145	6 062	231	2 066	3 096
Stade	152	4 190	53	1 921	723
Zusammen	2 568	43 379	1 347	15 782	16 126
OFD Münster					
Bielefeld	754	4 903	323	1 697	1 993
Bochum	932	7 337	629	1 984	3 517
Borken	74	1 851	71	528	1 041
Dortmund	503	3 474	238	1 016	1 356
Gronau	74	1 454	11	656	575
Hagen	1 334	6 976	483	2 601	3 026
Minden	273	2 906	42	927	1 356
Münster	479	5 764	308	2 104	2 215
Paderborn	234	4 835	79	1 895	2 201
Zusammen	4 657	39 500	2 184	13 408	17 280
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	665	4 512	638	1 525	1 404
Duisburg	382	3 265	692	709	1 267
Emmerich	58	662	16	261	294
Essen	598	4 868	613	1 367	1 728
Geldern	151	1 547	38	753	580
Kleve	107	1 069	28	455	462
Krefeld	732	5 990	241	1 458	3 106
Wuppertal-Elberfeld	1 094	5 068	197	1 973	2 176
Zusammen	3 787	26 981	2 463	8 501	11 017
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr.	593	4 403	259	1 681	1 874
Heinsberg	75	2 144	28	905	941
Köln-Deutz	432	4 731	165	1 608	2 154
" -Mitte	425	2 498	534	861	820
" -Rheinau	533	2 844	150	907	1 310
Zusammen	2 058	16 620	1 136	5 962	7 099
OFD Bremen					
Bremen-Ost	476	2 774	199	899	873
Bremerhaven	75	1 083	49	419	332
Zusammen	551	3 862	248	1 318	1 205
OFD Frankfurt/Main					
Darmstadt	113	5 515	74	2 234	1 629
Frankfurt/M.-Domplatz	740	7 181	353	2 652	2 164
" -Gutleutstr.	62	799	16	253	239
Fulda	66	4 115	28	1 703	902
Gießen	314	6 015	185	2 409	1 906
Kassel	292	6 320	180	2 338	1 746
Wiesbaden	173	4 011	133	1 711	1 189
Zusammen	1 760	33 956	969	13 300	9 775

noch: 14. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1956
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen	78	3 471	32	1 575	1 346
Heilbronn	50	2 219	44	882	816
Ludwigsburg	67	2 893	17	1 163	1 077
Reutlingen	60	4 298	81	1 990	1 481
Rottweil	65	4 735	39	2 254	1 612
Schwab.-Hall	18	2 758	24	1 307	810
Stuttgart	378	8 298	172	2 964	3 595
Ulm	112	5 340	66	2 138	2 251
Zusammen	828	34 012	475	14 273	12 988
OFD Karlsruhe					
Heidelberg	85	4 930	120	1 880	1 890
Karlsruhe	183	4 259	115	1 485	1 709
Mannheim	219	2 537	86	863	902
Zusammen	487	11 726	321	4 228	4 501
OFD München					
Augsburg	334	8 402	229	3 013	3 195
Bad Reichenhall	36	2 248	8	897	646
Landshut	138	6 810	78	2 435	2 920
Lindau/Bodensee	25	1 397	25	704	402
Memmingen	66	4 516	48	1 782	2 110
München-Ost	204	4 894	50	1 598	1 699
" -Schwanthalerstr.	717	8 346	379	3 294	3 297
Passau	46	5 482	38	2 211	1 784
Rosenheim	37	2 793	21	1 167	809
Zusammen	1 603	44 888	876	17 101	16 862
OFD Nürnberg					
Aachaffenburg	55	3 318	28	1 510	1 278
Bamberg	62	5 160	32	2 297	1 857
Coburg	48	3 107	37	1 483	1 080
Erlangen	191	6 012	68	2 899	2 408
Hof/Saale	164	3 224	192	1 395	1 331
Nürnberg	423	6 103	146	2 419	2 206
Regensburg	114	4 794	145	1 863	1 858
Schweinfurt	54	2 586	80	1 085	979
Weiden	52	3 516	44	1 503	1 234
Würzburg	66	2 381	82	930	880
Zusammen	1 229	40 201	854	17 384	15 111
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein	86	2 146	82	1 043	848
Kaiserslautern	73	2 878	35	1 269	1 248
Koblenz	429	6 478	324	2 604	2 625
Landau	104	3 028	52	1 489	1 187
Ludwigshafen	104	3 017	56	1 404	1 237
Mainz	233	3 007	145	1 345	983
Prüm	30	1 271	15	526	287
Trier	122	2 103	48	960	942
Zusammen	1 181	23 928	757	10 640	9 357
OFD Freiburg i.Br.					
Baden-Baden	54	1 964	39	849	862
Freiburg i.Br.	91	2 475	130	1 142	996
Kehl/Rhein	34	1 107	16	525	365
Konstanz	27	1 596	31	849	458
Lahr	26	1 452	21	689	458
Lörrach	18	1 209	16	563	497
Singen/Htvl.	37	1 578	2	695	475
Waldshut	6	879	5	428	215
Zusammen	293	12 260	260	5 740	4 326
Bundesgebiet	24 412	356 172	13 219	136 338	133 734
Berlin (West) LFA)					
Berlin-Kurfürst	1 639	3 700	764	2 432	406
Berlin-Tempelhof	2 215	2 483	534	1 609	198
Zusammen	3 854	6 183	1 298	4 041	604